



Karl-Arnold-Stiftung e.V.

Zertifiziert durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung

- vorläufiges Seminarprogramm -

Thema: Flandern: Zentraler Knotenpunkt in Europa
Zielgruppe: Politisch interessierte Menschen aus NRW
Tagungsort: Mechelen
Tagungstermin: 14. September - 19. September 2026
Seminarnummer: 26016
Tagungsbeitrag: 1000 €
EZ-Zuschlag: 247 €

Montag, 14. September 2026

08:30 Uhr Abfahrt in Bedburg (Harffer Schloßallee 3b (AH-Fahrschule), 50181 Bedburg); Busunternehmen: Haupts, Mönchengladbach

10:30 - 12:30 Uhr **Löwen: Kulturelles Zentrum in Europa gestern und heute**
Löwen (Leuven) ist bekannt als Sitz der ältesten Universität Belgiens, einer der bedeutendsten Hochschulen in Europa. Sie brachte zahlreiche namhafte Wissenschaftler und Persönlichkeiten hervor und prägt bis heute maßgeblich das städtische Erscheinungsbild. Ein Rundgang informiert über die Geschichte und Entwicklung Löwens, das 2030 zusammen mit der Region Ostflandern Europäische Kulturhauptstadt sein wird.
Referenten: Denise Dictus / Etienne Dessers, Leuven
Kommentierte Führung
Visit Leuven

12:45 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr Weiterfahrt nach Mechelen

15:30 Uhr **Eintreffen in der Unterkunft, Zimmerverteilung**
Elisabeth Hotel, Goswin de Stassartstraat 26, 2800 Mechelen, Tel: (+32) 15288400, www.elisabeth-hotel.be/

16:00 - 17:00 Uhr **Begrüßung, Vorstellung, Einführung in das Seminarthema und Abfrage der Erwartungen**
Tagungsleiterin: Carolina Lohmann, Neuss

17:00 Uhr **Ende des Programmtags**

Dienstag, 15. September 2026

08:00 Uhr Frühstück

09:30 - 11:30 Uhr **Europa in Mechelen, Mechelen in Europa**
Mechelen, gelegen im Herzen von Flandern, ist eine bedeutende Kulturstadt und verfügt über mehrere UNESCO-Welterbestätten. Im Mittelpunkt eines Rundgangs stehen neben der politischen und wirtschaftlichen Bedeutung im Laufe der Geschichte die vielfältigen

	Verbindungen zu Europa, mit dem Mechelen eng verflochten ist. Kommentierte Führung <i>Kontaktinformationszentrum Visit Mechelen</i>
11:45 Uhr	Mittagspause (auf eigene Kosten)
14:00 - 16:30 Uhr	Die Dossin-Kaserne: Symbol der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und Gedenkstätte für Holocaust und Menschenrechte Im Juli 1942 richtete die SS in der "Kaserne Dossin", einer ehemalige Infanteriekaserne in Mechelen, ein Sammellager für Juden und "Zigeuner" ein. Zwischen 1942 und 1944 wurden 25.490 Juden, darunter auch viele deutsche, und 353 Roma von dort auf 28 Zugtransporten deportiert, vor allem nach Auschwitz-Birkenau. Nur wenige von ihnen überlebten. Heute ist die alte Militärbasis eine Gedenkstätte, ein Forschungszentrum und ein Museum, in dem es um Themen wie Rassismus, Ausgrenzung und Menschenrechte gestern und heute geht. Im Anschluss an eine kommentierte Führung durch die Dauerausstellung des Museums besteht Gelegenheit zum individuellen Besuch des Memorials. Kommentierte Führung <i>Kaserne Dossin</i>
16:30 - 17:00 Uhr	Zwischenreflexion: Klärung offener Fragen, Ausblick auf das weitere Programm <i>Tagungsleiterin: Carolina Lohmann, Neuss</i>
19:00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 16. September 2026

07:30 Uhr	Frühstück
08:30 Uhr	Abfahrt nach Brüssel
09:30 Uhr	Eintreffen und Überprüfung durch den Sicherheitsdienst
10:00 - 12:00 Uhr	Die Arbeit der Parlamentarier im Europäischen Parlament und aktuelle Fragen der europäischen Politik Im Gespräch mit einem/r Mitarbeitenden des Europäischen Parlaments werden Fragen zur Lage der EU und zu aktuellen Herausforderungen angesichts der derzeitigen politischen Rahmenbedingungen diskutiert. Informationsbesuch <i>Europäisches Parlament Brüssel</i>
12:15 Uhr	Mittagessen
14:00 - 15:30 Uhr	Besuch in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union Das Gespräch informiert über Aufgaben und Aktivitäten der Landesvertretung Nordrhein-Westfalens in Brüssel sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Nordrhein-Westfalen und Flandern im Rahmen ihrer strategischen Partnerschaft. Informationsbesuch <i>Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union</i>
16:00 - 18:00 Uhr	Brüssel: Die Hauptstadt Belgiens und ihre multifunktionale Bedeutung für die Institutionen der EU und der NATO

Die Führung stellt historisch-politische und aktuelle Bezüge Brüssels zur heutigen Europäischen Union her.

Kommentierte Führung

Referent: Stefaan Debrabandere, Dworp

18:30 Uhr

Rückfahrt nach Mechelen und Ende des Programmtags

Donnerstag, 17. September 2026

08:00 Uhr

Frühstück

09:00 Uhr

Abfahrt nach Antwerpen

10:00 - 12:00 Uhr

Antwerpen: Handelszentrum und Hafenstadt von internationaler Bedeutung

Antwerpen war im 15. und 16. Jahrhundert eine der größten Städte der Welt und zeitweise wichtigste Handelsmetropole Europas. Von großer internationaler Bedeutung ist der Seehafen, der zweitgrößten Europas. Zudem ist die Stadt weltweit wichtigstes Zentrum für die Verarbeitung und den Handel von Diamanten. Ein Rundgang vermittelt einen Eindruck, wie sich die Antwerpen seit der Gründung bis heute geographisch, wirtschaftlich und administrativ entwickelt hat.

Kommentierte Führung

12:30 Uhr

Mittagessen

14:30 - 16:30 Uhr

Handelswege und Begegnungen: Antwerpen als Drehkreuz der Weltwirtschaft

Das Museum am Fluss (MAS) beherbergt mehrere Ausstellungen zur Geschichte und Gegenwart Antwerpens, vor allem in Bezug auf die Bedeutung als Hafenstadt. Im Mittelpunkt der Führung "Fracht" steht die Rolle Antwerpens in der Geschichte der Globalisierung und seiner Kontakte mit der Welt - von der Spätantike und bis in die Gegenwart.

Kommentierte Führung

Museum MAS

16:30 - 17:00 Uhr

Zwischenreflexion: Klärung offener Fragen, Ausblick auf das weitere Programm

Tagungsleiterin: Carolina Lohmann, Neuss

17:00 Uhr

Rückfahrt nach Mechelen und Ende des Programmtags

Freitag, 18. September 2026

07:00 Uhr

Frühstück

08:00 Uhr

Abfahrt nach Gent

09:00 - 11:00 Uhr

Gent - eine mittelalterliche europäische Stadt heute

Im Mittelalter mächtiger Stadtstaat, heute Universitätsstadt und Zentrum kultureller Aktivitäten. Mehr als 500 Jahre gehörte Gent zu den wichtigsten Städten Europas. Das historische Kulturerbe ist bis heute größtenteils erhalten.

Kommentierte Führung

11:15 Uhr

Mittagspause (auf eigene Kosten)

13:15 Uhr

Weiterfahrt nach Brügge

14:00 - 16:00 Uhr

Brügge und Europa

Die belgische Hansestadt Brügge war im Mittelalter eine der reichsten Städte Europas und zentrale Handelsmetropole. Mit ihren zahlreichen historischen Bauwerken und kulturellen Sehenswürdigkeiten wurde sie 2000 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. 2002 war sie Europäische

Kulturhauptstadt. Ein Rundgang informiert über die europäische Geschichte und die internationale Vergangenheit von Brügge.

Kommentierte Führung

16:00 - 17:00 Uhr

Zeit zur freien Verfügung

17:00 Uhr

Rückfahrt nach Mechelen

17:30 - 18:00 Uhr

Zwischenreflexion: Klärung offener Fragen, Ausblick auf das weitere Programm

Tagungsleiterin: Carolina Lohmann, Neuss

19:30 Uhr

Abendessen

Samstag, 19. September 2026

08:00 Uhr

Frühstück

09:00 Uhr

Abfahrt nach Maastricht

11:00 - 12:30 Uhr

Maastricht: Geburtsstadt der Europäischen Union

Mit dem am 7. Februar 1992 unterzeichneten Vertrag von Maastricht wurde die EU in ihrer heutigen Form ins Leben gerufen. Ein Rundgang vermittelt einen Eindruck von der Stadt, in der europäische Geschichte geschrieben wurde.

Kommentierte Führung

12:45 Uhr

Mittagspause (auf eigene Kosten)

14:30 Uhr

Weiterfahrt nach Bedburg

15:00 - 15:30 Uhr

Zusammenfassung der Veranstaltung, Klärung offener Fragen und gemeinsame Seminauswertung

Tagungsleiterin: Carolina Lohmann, Neuss

16:30 Uhr

Ankunft in Bedburg

Verantwortlich

Dr. Barbara Hopmann, Karl-Arnold-Stiftung

Tel: 0221 66997528

b.hopmann.crm@karl-arnold-stiftung.de

Tagungsleitung

Carolina Lohmann, Tagungsleiterin der Karl-Arnold-Stiftung

Karl-Arnold-Stiftung

Eupener Straße 70

50933 Köln

Tel.: +49 (0) 221 669975-0

info@karl-arnold-stiftung.eu

www.karl-arnold-stiftung.de

